

Geöffnete Veranstaltungen Uni Stuttgart Politikwissenschaft, die für die PH Ludwigsburg geöffnet sind - Wintersemester 25-26

Politikdidaktik

Vorlesung: Politikdidaktik I	
Dr. Martin Kenner <i>kenner@bwt.uni-stuttgart.de</i>	Montag, 11:30 -13:00 Uhr M 2.11, Breitscheidstr. 2B
Die Veranstaltung will in das Gegenstandsfeld der Politikdidaktik einführen und eine Grundlage schaffen, auf der die nachfolgenden Veranstaltungen zur Fachdidaktik Politik aufbauen und Bezug nehmen können. Entsprechend ist der inhaltliche Fokus eher breit angelegt und Vertiefungen beschränken sich auf grundsätzliche Essentials des Fachs, insbesondere zur Organisation von Lehr-Lernsituationen. Als übergeordnetes Ziel soll die Veranstaltung dazu beitragen, die Relevanz der politischen Bildung im Kontext von Schule einordnen zu können, in der für Studierende auch die eigene Rolle als „Organisierende“ von politikrelevanten Bildungsprozessen sichtbar wird. Neben historischen Ereignissen innerhalb der Fachdidaktik Politik werden dazu Grundkenntnisse zu politikdidaktischen Konzepten und Befunden, aber auch zu rechtlich-institutionellen Aspekten vermittelt. Methodisch ist die Veranstaltung im Vorlesungsstil aufgebaut, wobei in den Sitzungen Zeitbereiche vorgesehen sind, in denen Studierende mit Kurzpräsentationen spezifische Fragen und Aspekte zum jeweiligen Vorlesungsinhalt aufgreifen und vorstellen. Da die nachfolgende Veranstaltung Politikdidaktik II (Anwendung fachdidaktischer Konzepte) unmittelbar auf der Einführung aufbaut, wird eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt und die erworbenen Kenntnisse werden abschließend mit einer Klausur (unbenotet) geprüft.	
Zuordnung: BA-Niveau, 5. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. André Bächtiger	

Politische Systeme / Politisches System der BRD (PS)

Vorlesung: Einführung in das politische System der BRD (PS)	
Benoît Dumas, M.A. <i>benoit.dumas@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.01 (Breitscheidstraße 2A)
<i>Text wird ggf. noch aktualisiert - bitte Angaben im KVV beachten:</i> https://www.sowi.uni-stuttgart.de/lehre/kvv/	
Die Einführungsvorlesung gibt einen Überblick über das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Ausgehend von Wahlen als dem zentralen Merkmal repräsentativer Demokratien beschäftigen wir uns im ersten Teil mit politischer Beteiligung, politischen Parteien als den zentralen Strukturen der politischen Interessenvermittlung in einer repräsentativen Demokratie sowie mit Medien und politischer Kommunikation. Im zweiten Teil der Vorlesung stehen die Bundesinstitutionen (Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat) im Mittelpunkt. Um das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland sowie das Funktionieren der einzelnen Institutionen besser verstehen und in einen größeren Zusammenhang einordnen zu können, beschäftigen wir uns in diesem Teil auch mit der Unterscheidung zwischen präsidentiellen und parlamentarischen Demokratien sowie dem Unterschied zwischen Konsens- und Mehrheitsdemokratien. Im dritten Teil der Vorlesung steht die Frage im Mittelpunkt, wie Regieren in einem ausdifferenzierten Mehrebenensystem funktioniert, in dem verschiedene Entscheidungsebenen miteinander verknüpft sind. Konkret geht es um das Funktionieren des deutschen Föderalismus mit seinen 16 Ländern, aber auch um Demokratie in den Kommunen und die zunehmenden Veränderungen des Regierens im Zuge der fortschreitenden Europäisierung.	
Zuordnung: BA-Niveau, 1. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Kurzklausur (3 ECTS), benotete 90minütige Klausur (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Patrick Bernhagen	

Internationale Beziehungen (IB)

Vorlesung: Einführung in die internationalen Beziehungen (IB)	
Prof. Dr. Cathleen Kantner <i>cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Montag, 15:45 - 17:15 Uhr, M 2.00, Breitscheidstraße 2A
Zwei Kernfragen, die die Internationalen Beziehungen (IB) seit ihren Anfängen beschäftigen, stehen im Zentrum des Moduls „Internationale Beziehungen“: Erstens, warum führen Staaten miteinander Krieg? Und zweitens, warum kooperieren Staaten miteinander? Im Kontext ihrer Zeit gaben Wissenschaftler unterschiedliche theoretische Antworten auf diese Fragen und stritten über ihre kontroversen Positionen. Sie prägten dabei die zentralen theoretischen Begriffe und entwickelten die empirischen Forschungsmethoden des Faches. Das Modul „Internationale Beziehungen“ gibt eine historisch-systematische und problemorientierte Einführung in das Fach IB: Die Vorlesung vermittelt die erforderlichen theoretischen und methodischen Grundkenntnisse. Die Theorieinhalte werden in den Proseminaren vertieft, um die Studierenden exemplarisch in die theoriegeleitete empirische Analyse internationaler Politik einzuführen.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Klausur (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Die liberale Weltordnung und das Völkerrecht	
Prof. Dr. Cathleen Kantner <i>cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Dienstag, 11:30-13:00 Uhr, M 2.03 Breitscheidstraße 2B
Die „liberale Weltordnung“ ist unter Druck geraten: unilaterales Handeln der Staaten nimmt zu, die Vereinten Nationen und ihre Unterorganisationen verlieren Einfluss (und finanzielle Mittel), Staaten verkünden demonstrativ ihre Unzufriedenheit mit internationalen Organisationen, Regimen und Arrangements und halten sich immer öfter nicht mehr an die vereinbarten Spielregeln ... In diesem Seminar arbeiten Sie sich in die Grundlagen des geltenden Völkerrechts ein und diskutieren sie im Kontext ihrer normativen Begründung einerseits sowie ihrer praktisch-politischen Leistungen und Defizite andererseits. Schwerpunkte der Diskussion sind: Völkerrechtssubjektivität, Völkerrechtsquellen, Durchsetzung des Völkerrechts, Menschen-rechtsschutz, internationales Umweltrecht, humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Entwicklungspolitik und Armutsbekämpfung	
Prof. Dr. Cathleen Kantner <i>cathleen.kantner@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Dienstag, 9:45-11:15 Uhr, M 2.03 Breitscheidstraße 2B
Das Seminar führt in die zentralen entwicklungspolitischen Fragen, Probleme und Lösungsansätze ein. Lassen sich die Probleme des globalen Südens nur durch verstärkte Solidarität, globale Gerechtigkeit und mehr Entwicklungshilfe lösen? Oder schadet Entwicklungshilfe eher, indem sie lokale Märkte vernichtet, korrupte Eliten stabilisiert und einseitige internationale Abhängigkeiten reproduziert? Wäre eine radikal marktwirtschaftliche Wirtschaftsförderungs- und Investitionspolitik eine Alternative? Oder verstärkte dies die ohnehin schon unerträglichen sozialen Ungleichheiten und Verelendungsprozesse? Steht der chinesische staatskapitalistische Entwicklungspfad den ärmsten Ländern offen und welche Risiken birgt diese Option? Wir diskutieren solche Fragen sowohl im Lichte der enttäuschenden Erfahrungen bisheriger Entwicklungspolitik als auch im Lichte der Theorien der Internationalen Beziehungen und suchen nach Wegen, entwicklungspolitische Ansätze und die Logik der sozio-ökonomisch-kulturellen Mikroebene miteinander zu vermitteln.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Die Roosevelt-Administration und Hitlers Expansionskriege - die prägenden Jahre Hans Morgenthau	
Dr. Julien Reitzenstein <i>julien.reitzenstein@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Vorbesprechung: 22.10.2025, 13:00 – 14:00 Uhr, Online Blockseminar: wird bekannt gegeben
Im Jahre 1936 besetzte die Wehrmacht das entmilitarisierte Rheinland. Außer Protestnoten erfolgten keinerlei Sanktionen. Insbesondere Frankreich und das Vereinigte Königreich glaubten an „Wandel durch Handel“. Auch bei weiteren Rechtsbrüchen Deutschlands – vom Eingreifen in den Spanischen Bürgerkrieg bis zur Besetzung der Tschechoslowakei – hielten die Staaten Westeuropas an ihrer Appeasement-Politik fest. Der US-Präsident, Franklin D. Roosevelt, forderte dagegen in seiner berühmten Quarantäne-Rede 1937 die Isolierung expansionistischer Staaten. Weniger als ein Jahr nach dem Kriegsausbruch 1939 beherrschte das Deutsche Reich Österreich, die Tschechoslowakei, Polen, Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Frankreich, Dänemark und Norwegen. Diese Ereignisse in Europa prägten den deutsch-jüdischen Politikwissenschaftler, Hans Morgenthau, und sein 1947 erschienenes Hauptwerk <i>Politics Among Nations</i>. Um diese Prägung und damit die Genese des Werkes besser zu verstehen, werden im Seminar die außenpolitischen Analysen und Handlungen der USA, sowie Großbritanniens vergleichend beleuchtet. Ziel der Veranstaltung ist ein vertiefendes Verständnis der Analysengrundlage Hans Morgenthau sowie ein Erkenntnisgewinn bei der Beurteilung der Grenzen des "Wandels durch Handel" gegenüber expansionistischen Staaten.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Menschenrechte: Im Spannungsfeld von normativem Anspruch und politischer Verwirklichung	
Dr. Michael Hanzel Bernward Schäfer <i>michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Donnerstag, 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.03 Breitscheidstraße 2B
Am Beginn des 21. Jahrhundert sind die Menschenrechte eine der prominentesten Normen des internationalen Systems, wie es in den Dokumenten der UNO beschrieben ist. Genauer betrachtet weisen diese jedoch einen interessanten Doppelcharakter auf. Zum einen vorpositiver, universalistischer und unteilbarer Anspruch aller Menschen auf unveräußerliche Grundrechte, zum anderen positiv-gesetzte, in zentralen Dokumenten verankerte Rechtsvorschrift. Daraus folgen aus begründungstheoretischer Perspektive eine Reihe inhaltlicher Spannungen sowie in institutionentheoretischer Hinsicht einige ernstzunehmende Erosionserscheinungen, welche wir im Rahmen des Seminars genauer untersuchen und diskutieren wollen. Wir werden dabei sowohl die Ideengeschichte, philosophische Begründungsstrategien, prominente Kritik sowie aktuelle Krisendiagnosen und -erscheinungen der Menschenrechte kennenlernen.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Theorien des Krieges	
Dr. Michael Hanzel Bernward Schäfer <i>michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Dienstag, 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.11 Breitscheidstraße 2B
Der Begriff des Krieges wird oft unklar gebraucht. So spricht man etwa vom „Krieg gegen die Drogen“ oder vom „Krieg gegen den Terror“. Worauf aber hebt der Begriff im nicht-metaphorischen Sinne ab? Gibt es Fälle, in denen das Führen eines Krieges legitim oder gar geboten erscheint? Und warum kommt es überhaupt zum Krieg? Im Seminar wird – unter Rückgriff auf Fragen wie diese – ein konturierter Begriff des Krieges entwickelt. Dabei gilt es, sowohl zu analysieren und theoretisch zu erfassen, warum Kriege entstehen, als auch Genaueres über deren Formen zu erfahren. Das Seminar gibt einen einführenden Überblick über prominente Positionen des politikwissenschaftlichen Diskurses zu diesen Fragen.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Geschichte als Fortschritt. Vom Ende des Westens, der Aufklärung und der Moderne?	
Dr. Michael Hanzel Bernward Schäfer <i>michael.hanzel@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Montag, 14:00 – 15:30 Uhr, M 2.31 Breitscheidstr. 2
Die Konzeption von Geschichte als Fortschrittsprozess steht im Zentrum des westlichen Denkens der Moderne. Als zentrales Versprechen der Aufklärung fundiert das Fortschrittsnarrativ wie kein anderes das Projekt der westlichen Moderne und begründet dessen Weltbild und Selbstverständnis. Nun steht der Westen heute jedoch innen- wie außenpolitisch unter Druck und sieht sich mit vielfältigen Erosionserscheinungen konfrontiert. Dies gilt sowohl für die liberale Demokratie, die regel- und wertebasierte Weltordnung sowie das autonome Subjekt der Aufklärung. Im Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen: Wie wirken sich jene Krisenerscheinungen auf das Narrativ des geschichtlichen Fortschritts aus? Verliert dieses an intellektueller Überzeugungskraft für die Diagnose und Therapie der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts? Und welche Folgen hat dies für das westliche Weltbild und Selbstverständnis? Die Studierende lernen im Rahmen des Seminars unterschiedliche Varianten des Fortschrittsnarrativs als zentrales geschichtsphilosophisches Fundament der westlichen Moderne kennen. Sie erarbeiten prominente Kritik an einer solchen Konzeption von Geschichte und erschließen dabei alternative Konzeptionen von Geschichte. Zuletzt erörtern sie anhand aktueller Krisen den Einfluss geschichtsphilosophischer Positionen auf die Diagnose, Bearbeitung und Therapie zentraler Krisen und Probleme des 21. Jahrhunderts.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	

Seminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse	
PD Dr. Udo Tietz <i>udo.tietz@sowi.uni-stuttgart.de</i>	Vorbesprechung: 22.10.2025, 13:00 – 14:00 Uhr, Online Blockseminar: 27.11.2025; 14:00 – 17:15 Uhr 28.11.2025; 09:45 – 17:15 Uhr 29.11.2025; 09:45 – 17:15 Uhr Raum wird noch bekannt gegeben
Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen. Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen.	
Zuordnung: BA-Niveau, 3. Semester	Mögliche Leistungen: unbenotete Studienleistung (3 ECTS), Hausarbeit (6 ECTS)
Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Cathleen Kantner	